

3. Februar 2018

Marathon-Wanderung Winterthur - Rheinfall



[LINK zu den präzisen Detail-Karten](#)

Heute waren Bettina, Dani, Moni, Nicolas, Sara, Silvia, Susanne, Thesi, Urs und Thomas auf einem Rigimarsch-Training gemeinsam unterwegs

NOTE: Ab der Brücke Nol war der letzte km des Wanderwegs am rechten Rheinufer gesperrt. Unsere Gruppe teilte sich gemäss „Präferenz des Rückreise-Bahnhofs“ auf: 6 besuchten via Schloss Laufen den Rheinfall; die anderen vier stiegen zum Bahnhof Dachsen auf und traten von dort die Heimreise an.

[LINK: Weitere, sehr schöne Fotos im Album von Nicolas](#)

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.

Um 08:30 Uhr starten wir beim Zentrum Töss, erreichen in wenigen...



...Minuten die Töss und folgen dem linken Ufer in Richtung Tössegg

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt, doch trockenem Wetter geht es...



...Flussabwärts im angestrebten Marsch-Tempo von +/- 6 km/h

Nach knapp zwei Stunden erreichen wir den Geschichtsträchtigen Blindensteg...



...und verlassen temporär (bis Freienstein) das Töss-Ufer

Via Rorbas erreichen wir die Tössegg, wo die Töss in den Rhein mündet:



Tiefblick auf das Kursschiff im Winterschlaf

Exkurs zu den Bijous am Wegrand:



Sei es ein attraktiver Zulauf eines Dorfbachs oder ein Baumstrunk als Dekor:



Wir haben trotz ambitionösem Zeitplan ein Auge für die Schönheiten am Töss-Ufer

Noch ein Exkurs — Die Facetten der Brücken-Designs über die Töss:



Bis zur Tössegg wechseln wir 4 x das Ufer und staunen über die Vielfalt der Übergänge:



Von der eigenwilligen Holz-Konstruktion bis zur historischen Römerbrücke

Von der Tössegg folgen wir dem linken Rheinufer bis nach Rüdlingen:



Ja, es gibt auch einige flache Meter auf diesem Wegstück, doch sie sind die Ausnahme ;-)

In Rüdlingen wechseln wir ans rechte Rheinufer:



Impressionen der zahlreichen Seitenarmen und dem Rhein als scheinbar stillem Gewässer

Das Highlight auf dem Wegstück nach Rheinau ist der re-naturalisierte «Alte Rhein»:



Schön angelegte Seiten-Gewässer sind nicht nur ein Augenschmaus, sie...



...bilden auch einen ruhigen Rückzugs- und Brutort für die Wasservögel

Auch die kühne Wegführung des Wanderwegs ist eine Attraktion dieses Wegstücks:



Ein Dammweg zwischen fließendem und stillem Gewässern

Ab 14:00 Uhr dürfen auch den angekündigten Sonnenschein genießen:



Ufer-Promenade zur bevorstehenden Masseneinwanderung in Deutschland ;-)

In Rheinau kehren wir temporär in die Schweiz zurück:



Nun promenieren wir vor der imposanten Kloster-Anlage Rheinau und weil diese so schön...



...ist, gleich nochmals bevor wir einmal mehr das Ufer und Land wechseln

Am Ziel: Der tosende Rheinflall



Wie eingangs erwähnt, teilt sich unsere Gruppe kurz vor dem ursprünglich geplanten Ziel: Ich gehöre zu den „vier Abtrünnigen, die bei der Brücke Nol zum Bahnhof Dachsen aufsteigen.“
Deshalb ein herzliches DANKE an Susanne für diesen Foto-Beitrag.

Fazit dieser (Distanz-)Wanderung: Auf den ersten Blick müssten die Teilnehmenden schon etwas bekloppt sein, sich an einem kalten Wintertag auf eine Marathon-Distanz zu wagen. In der Realität war es dann so, dass wir nur während der kurzen Pausen zu frieren begannen, jedoch sonst das hoch gehaltene Tempo dafür sorgte, dass unsere Körpertemperaturen die Kälte kompensierten. Als sich dann am Nachmittag die angekündigte Sonne zeigte, waren gar Kleider-Entledigungs-Stopps angesagt, um nicht zu sehr ins Schwitzen zu kommen. Noch ein Wort zur Topografie dieser Route: *Prima Vista* mag auf der Karte wie eine leicht abfallende Flachstrecke aussehen. In der Praxis sieht es so aus, dass die unzähligen kleinen Auf- und Abstiege sich zu einer nicht zu unterschätzenden Höhendifferenz kumulieren. Wer es etwas moderater mag, kann diese Route in zwei Tages-Etappen aufteilen, siehe Link „Detail-Karten“.

Mein Dank geht an Bettina, Dani, Moni, Nicolas, Sara, Silvia, Susanne, Thesi und Urs für die angenehme Begleitung auf einer Tour, die nicht nur die Ausdauer etwas forderte, sondern auch einige Highlights bot. Ein spezieller Dank geht an Nicolas und Susanne für die tollen Foto-Beiträge, siehe auch den Link unten.

Herzliche Grüsse

[LINK: Weitere, sehr schöne Fotos im Album von Nicolas](#)

[LINK zu den präzisen Detail-Karten](#)

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.